

Wiesbadener Tagblatt.

(Organ des Königlichen Verwaltungs-Amts.)

No. 233.

Freitag den 4. October

1867.

Einladung zum Abonnement
auf das

Wiesbadener Tagblatt

(Organ des Königl. Verwaltungs-Amts)

pro IV. Quartal 1867.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage in der bisherigen Weise.

Durch die vom 1. October an zur Erhebung kommende Zeitungsstempelsteuer sind wir genötigt, den Preis zu erhöhen. Um jedoch auch fernerhin eine große Verbreitung des Tagblatts zu ermöglichen, stellen wir den $\frac{1}{4}$ -jährigen Abonnementspreis auf

nur 35 Kreuzer

und die Insertionsgebühren in gewöhnlicher Schrift per Zeile auf 4 kr. Inszenen, die mehrmals nach einander oder in kurzen Zwischenräumen eingerückt werden, wird ein entsprechender Rabatt bewilligt. Bestellungen auf das mit dem 1. October l. J. beginnende IV. Quartal beliebe man in Wiesbaden in der Expedition, Langgasse 27, auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern oder den Landpostboten zu machen.

Auf Wunsch der verehrlichen hiesigen Abonnenten wird das Blatt für 9 kr. pro Quartal ins Haus gebracht.

Durch die Post bezogen, beträgt der Abonnementspreis, innerhalb des Preußischen Staatsgebiets 38 Kreuzer pro Quartal incl. Provision und Stempelsteuer; außerhalb Preußen (Hessen &c.) 35 Kreuzer.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei.

Die Statistik der Erdte-Erträge pro 1867 betr.

Die Herren Bürgermeister werden ersucht, mit den Feldgerichten wegen Aufstellung der Erdte-Erträge pro 1867 nach Maßgabe des Vollzugs der Erdte die entsprechenden Notizen zu sammeln, und das ihnen direct zugehörende Formular in vorgeschriebener Weise auszufüllen und b.s zum Schlusse dieses Monats vorzulegen.

Gleichzeitig ersuche ich dieselben, bei Zusammenstellung der Erdte-Erträge folgende Vorchristen zu berachten:

1) In denjenigen Gemeinden, in welchen reine Brache vor kommt, ist

- die Größe derselben auf der zweiten Seite des Formulars in den Bemerkungen anzugeben, oder zu erwähnen, daß solche nicht vorhanden sei.
- 2) Da sich ergeben hat, daß in einigen Gemeinden die Erdkohlrabe in ausgedehntem Maße gebaut wird, so ist solche von der Rübe und Dicke zu trennen und als eigene Rubrik zwischen Rüben und Weißkraut einzuschalten.
- 3) Rücksichtlich der Wicke und des Klees bleibt die Anordnung bestehen, daß in Spalte 2 die gesammte, damit bestellte Fläche anzugeben ist, dagegen ist in Spalte 6 hinzuzufügen, wie viele Morgen etwa als Grünfutter benutzt worden sind.
- 4) Bei Lein und Hanf ist in Spalte 5 nicht, wie es vielfach geschehen, der Flachsstengel, sondern das reine Product, die Flachs- oder Hanffaser, in Anrechnung zu bringen.

Wiesbaden, den 3. October 1867. Königliches Verwaltungs-Amt.

R a h t.

Die anderweite Verpachtung der dem Landessteuerfiscus zustehenden Grundflächen betreffd.

Die von Martini 1861 bis dahin 1867 an Jonas Weil dahier verpachtete Grundfläche der alten Biebricher Chaussee in hiesiger Gemarkung ad 55 Ruten 60 Schuh wird

Dienstag den 8. l. M. Vormittags 9 Uhr auf dem Bureau der unterzeichneten Behörde auf weitere 6 Jahre anderweit verpachtet werden.

Die Herren Bürgermeister der zunächst gelegenen Gemeinden werden ersucht, dies in ihrer Gemeinde öffentlich bekannt zu machen.

Wiesbaden, den 1. October 1867. Königl. Verwaltungs-Amt.

R a h t.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des David Fraule aus Cassel ist der Concursprozeß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Montag den 7. October d. J. Vormittags um 9 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präclusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse. Königl. Amts Gericht.

Wiesbaden, den 7. September 1867.

S n e l l.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Schneidermeisters Peter Ernst von Wiesbaden ist der Concursprozeß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Dienstag den 15. October l. J. Morgens 9 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen, bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präclusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse. Königl. Amtsgericht.

Wiesbaden, den 18. September 1867.

S n e l l.

Bekanntmachung.

Montag den 7. October l. J. Morgens 11 Uhr wird die Lieferung der Kartoffeln für die diesseitige Anstalt öffentlich an den Wenigstfordernden auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle vergeben.

Wiesbaden, den 25. September 1867. Königl. Civil-Hospitalverwaltung.

J. B. Zippelius.

Bekanntmachung.

Nach Beschluss Königlicher Hospital-Commission soll die Lieferung der Milch für die diesseitige Anstalt pro 1868, im Durchschnitt 12 bis 15 Maas täglich betragend, im Submissionswege vergeben werden. Hierzu Beftragende werden ersucht, ihre Forderung per Maas, verschlossen unter der Adresse der Königl. Hospital-Commission bis zum 7. October i. J. einzusenden, und liegen die Lieferungsbedingungen auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung zur Einsicht offen.

Königl. Civil-Hospitalverwaltung.
J. B. Zippelius.

Bekanntmachung.

Nach Beschluss Königlicher Hospital-Commission wird Montag den 7. October i. J. Morgens 10 $\frac{1}{2}$, Uhr die Lieferung des Bettstrohes für das hiesige Civil-Hospital pro 1868 auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung öffentlich an den Wenigsfordernden vergeben.

Königl. Civil-Hospitalverwaltung.

Wiesbaden, den 21. September 1867. J. B. Zippelius.

Bekanntmachung.

Nach Beschluss Königlicher Hospital-Commission werden die Knochenabfälle und das Gespül aus der Küche des hiesigen Civil-Hospitals pro 1868 Montag den 7. October i. J. Morgens 10 Uhr öffentlich an den Meistbietenden auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung vergeben.

Wiesbaden, den 21. September 1867. Königl. Civil-Hospitalverwaltung.

J. B. Zippelius.

Bekanntmachung.

Nach Beschluss Königlicher Hospital-Commission wird Montag den 7. October i. J. Morgens 11 Uhr die Lieferung von 8 Klafter Buchenscheitholz und 300 Stück buchene Pländerwellen für das hiesige Civil-Hospital auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung öffentlich an den Wenigsfordernden vergeben.

Wiesbaden, den 21. September 1867. Königl. Civil-Hospitalverwaltung.

J. B. Zippelius.

Bekanntmachung.

Montag den 7. d. M. Vormittags 11 Uhr soll der Schlachthaussspeicher dahier auf weitere drei Jahre in dem hiesigen Rathhouse verpachtet werden.

Wiesbaden, den 2. October 1867. Der Bürgermeister.

Fischer.

Feldpolizeiliche Bekanntmachung.

Zufolge feldgerichtlichen Beschlusses wird das gesetzliche Verbot, während der Saatzeit die Tauben nicht aussliegen zu lassen, in Erinnerung gebracht und sind die Taubenschläge bei 3 fl. Strafe bis zum 15. November d. J. geschlossen zu halten.

Zugleich werden die Eigenthümer von sonstigem Geflügel darauf aufmerksam gemacht, daß sie bei Vermeidung von gleicher Strafe solches zurückzuhalten haben, damit von demselben in Gärten und Feldern Anderer kein Schaden geschehe.

Wiesbaden, den 2. October 1867. Der Bürgermeister-Adjunkt.

16392 Coulin.

Kapellenstraße 6 sind zwei Eremitageöfen zu verkaufen. 16682

Bahnhofstraße 10 stehen 6 gute Vorjenster billig zu verkaufen. 16686

Im Felsenkeller, Taunusstrasse 12, sind mehrere Fässer: halbe Stück, Dym, Achtel ic. gegen baare Zahlung aus der Hand zu verkaufen. 16684

Notizen.

Heute Freitag den 4. October, Vormittags 8 Uhr:
Termin zur Geltendmachung von Ansprüchen an die Concurrenzmasse des Zimmermanns Georg Wille dahier, bei Königl. Amtsgericht. (S. Tgbl. 228.)

Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung von Hans- und Küchengeräthen sc. des Herrn W. Reich, Römerberg 18. (S. Tgbl. 232.)

Mittags 12 $\frac{1}{2}$ Uhr:
Versteigerung von Domäniel-Weinvoorräthen aus der Erndte von 1866, aus den Gemarkungen von Rüdesheim, Eibingen und Asmannshausen, zu Rüdesheim. (S. Tgbl. 223.)

Nachmittags 2 Uhr:
Versteigerung von Fässern des Herrn J. Giebermann, im Gasthause „zum Schützenhöfe“ zu Biebrich. (S. Tgbl. 230.)

Nenen Bamberger Meerrettig und Knoblauch
16687 empfiehlt Julius Prätorius, Kirchgasse 26.

Geschäfts-Empfehlung.
Carl Brühl, Damenkleidermacher, kl. Burgstraße 4,
empfiehlt sich zur bevorstehenden Herbst-Saison im Anfertigen von Damenkleidern, Paletots, Jacken sc., unter Zusicherung guter, schneller und billiger Bedienung.
15'44

Ein sehr reich assortirtes Lager in
Jacken, Damen- und Kinder-Mäntel
für Herbst und Winter zu erstaunend billigen Preisen empfiehlt
L. H. Reitenberg. 16309

Ruhrkohlen
aus dem Schiff, unterhalb der Ochsenbach, sind zu beziehen bei
16412 **H. Steinhauer Jr. in Biebrich.**

Wollene und baumwollene Damen- und Kinderstrümpfe in weiß, roth und bunt gereift; auch gebe eine Parthe weiße und farbige baumwollene Kinderjäckchen zum Einkaufspreise ab.

F. Lehmann, Goldgasse — Ede des Grabens, 216

Abgelagerte Cigarren
von 1, 1 $\frac{1}{2}$, 2, 3 und 4 sc., im Hundert billiger, empfiehlt
9673 **C. Schellenberg, Goldgasse 4.**

Ruhrer Osfenköhlen
in bester stückreicher Qualität frisch aus den Gruben, sowie trockenes Buchen-Scheitholz sind fortwährend zu haben bei
16244 **A. Brandscheid,**
Steingasse 35.

Alerostraße 40 ist ein zweihütiger Küchenhydrant zu verkaufen. 16529

Ein Wiener Flügel ist billig zu verkaufen Sonnenbergerstraße 5. 16200

Das Museum der Alterthümer

ist von heute an geschlossen. Fremde, welche dasselbe während der Wintermonate zu besuchen wünschen, wollen sich auf dem Bureau, Friedrichstraße 1, melden.

Wiesbaden, den 1. October 1867.

Der Vorstand. 36

Cäcilien-Verein. 431

Heute Abend präcis 8 Uhr Gesamtprobe in der höheren Töchterschule.

Männergesang-Verein.

Heute Abend 8 Uhr Probe. 146

Saalbau Nerothal,

Stiftstraße. 227

Nächsten Sonntag findet das **Concert** nebst **Ball** nicht statt. **J. P. Hebinger.**

Zoologischer Garten in Frankfurt a. M.

Soxntag den 6. October d. J. Vormittags von 7 bis 12 Uhr ist der Eintrittspreis zum letzten Male in diesem Jahre auf

6 Kreuzer per Person ermäßigt.

Der Verwaltungsrath.

Neu angelommene Thiere:

Ein männlicher Löwe, 2 Flamingo.

Die Hess. Ludwigs- und Taunus-Eisenbahn gewährt mit den auf den betr. Stationen zu erschenden Zügen ermäßigte Fahrpreise. 433

Schirm'sche Handels- und Gewerbeschule,

Dokheimerstraße 2c.

Die Anstalt bereitet für's praktische Leben, Handel und Gewerbe, für Gymnasien und technische Fachschulen vor, befähigt ihre Zöglinge, das Examen für den einjährigen Freiwilligendienst zu machen, und bietet ihnen eine sorgfältige Erziehung.

Die Schülerzahl hat sich seit der Gründung der Anstalt in dem neuen Locale am 16. October v. J. vervierfacht.

Beginn des Wintersemesters am 15. October l. J. — Prospekte, sowie jede sonstige Auskunft ertheilt der Unterzeichnete.

14202 **Heinrich Lindner.**

Neue Hülsenfrüchte:

ganze und gerollte Erbsen, weiße Bohnen, große und kleine Linsen, vorzüglich Kochend, empfiehlt die Samenhandlung von

16687 **Julius Prätorius, Kirchgasse 26.**

Bitte Pfandscheine abzuholen oder zu renoviren. **W. Hack.** 15842

Römerberg 22 sind 6 frischbaumene Stühle billig zu verkaufen. 16602

Taunusstraße 6 wird sogleich ein Chaise-Longue zu mieten sei. 16680

Ein noch gutes Tafel-Sklavier ist billig zu verkaufen. Röh. Exped. 15666

Die grösste und gewinnreichste aller deutschen Lotterien, die
Königl. Preuss. Landes-Lotterie,
mit effectiven, nicht eventuellen Gewinnen von 150,000, 100,000, 50,000,
40,000, beginnt am 19. October ihre

Haupt- und Schlussziehung,

zu welcher Loope für neuen eintretende Spieler

$\frac{1}{1}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{8}$	$\frac{1}{16}$	$\frac{1}{32}$	$\frac{1}{64}$
für 80 Thlr.	40 Thlr.	20 Thlr.	10 Thlr.	5 Thlr.	$2\frac{5}{6}$ Thlr.	$1\frac{5}{12}$ Thlr.

auf Grund gesetzlicher Concession verkauft und versendet, alles auf gedruckten Anteilscheinchen, gegen Postvorschuss oder Einsendung des Betrages die Staats-Effecten-Handlung von

M. Meyer in Stettin,

gesetzlich berechtigter Verkäufer von Anteilsloosen zur Königl. Preuß. Klassen-Lotterie.

N.B. Im Laufe der letzten Lotterien fielen in mein Debit 100,000 Thlr., 40,000, 15,000, 10,000 und 5000 Thlr. 361

Reichassortirtes Musicalien-Lager und Leih-institut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermieten.

12132 **Eduard Wagner**, Langgasse 31, vis-a-vis der Post.

A. Harzheim, Goldgasse 21, kauft und verkauft fortwährend getragene Herrn- und Damenkleider. 12136

Prima Schweineschmalz 22 fr. per Pfund, feinstes wasserhelles **Petroleum** 28 fr. per Maas 16075 bei **H. Philippi**, Kirchgasse 22.

Piano, Instrumente aller Art und Musicalien empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 12135

Mainzer Actienbier

stets auf Lager in großen und kleinen Gebinden bei

A. Momberger, Weitgasse 7.

Auch sind daselbst Ruhrlohnen und Buchenscheitholz zu jedem beliebigen Quantum zu beziehen. 12127

Herr. Philippi, Kirchgasse 22,

empfiehlt seine Colonial- und Specerei-Waren zu den billigsten Preisen bei bester Qualität. 15075

Leib- oder Cholerabinden bei **W. Hack**, 16116 Hänsnergasse 5.

Eine Glätt presse

und drei lithographische Preissen stehen im Lagerhaus in Mainz im Karmeliterkloster zu verkaufen. 11832

Spieß'sche Lehr- und Erziehungs-Anstalt

für Mädchen,

Taunusstrasse 51.

Beginn des Winter-Semesters am 10. October Morgens 9 Uhr.

Entgegennahme der Anmeldungen vom 20. September ab durch die Unterzeichnete im Schullocale und Lehrer Zollmann, Adolphstraße 9.

Erweiterter Lehrplan; fast durchgängig geprüfte Lehrkräfte; confessioneller Religionsunterricht; überraschende Erfolge der französischen Sprechschule; ansehnlichen Zuwachs von Schülerinnen im Laufe des Sommersemesters; Einsicht der Namen der Eltern unserer seitherigen Schülerinnen Bechuß gesälliger Information in den Listen der Anstalt.

15375

Wiesbaden, im September 1867.

L. Spieß.

Stadtfeld'sches Augenwasser, vorzüglichstes Mittel gegen Augenentzündung, thränende Augen und gegen die Lichtscheu, zu haben bei Ch. Maurer, Mode- & Kurzwaarenhandl., Langgasse 2. 12163

Dünger-Fabrik
von Michel, Lederle & Cie.
in
Ludwigshafen a. Rh.

361

Controlsfabrik mehrerer landwirthschaftlicher Vereine

empfiehlt zur jetzigen Verbrauchszeit ihre Fabrikate.

Wegen Errichtung von Niederlagen seien wir Anträgen entgegen.

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen
vom Schiff zu beziehen bei
Aug. Dorst. 16302

Neueste Hutfaçons à 10 kr.
In guter Qualität empfiehlt P. Peaucellier, Michelsberg 8. 15695

Saarkohlen!

1. Qualität Stückkohlen in ganzen Waggons, sowie auch im Centner zu beziehen durch Georg Hahn,
12143 Lagerplatz an der Staatsbahn.

Blaue und gelbe Sandkartoffeln vorzüglicher Qualität per Rumpf 9 kr.,
sowie masterweise billigst zu verkaufen bei A. Brandscheid,
16245 Steingasse 35.

Gute Gartenerde und Baulehm sind auf dem Römerberg unentgeldlich zu haben. 16278

Zwei neue, gut gearbeitete Küchenchränke billig zu verk. Kirchg. 25. 16344

Verlosung.

Wien, 1. Oct. Bei der heute stattgefundenen Serienziehung der österreichischen Credittoose von 1858 wurden folgende 17 Serien à 100 Stück Lose gezogen: Serie 91 149 307 437 634 1471 148 1864 1923 2388 266 2686 2904 3015 3086 3509 3946, und fielen bei der alsbald vorgenommenen Gewinnziehung auf nachstehende Nummern die beigelegten Prämien: Serie 91 No. 100 200,000 fl., Serie 91 No. 60 40,000 fl., Serie 3015 No. 80 20,000 fl.

Wiesbaden-Tage-Skalender.

Das Naturhistorische Museum (Wilhelmstraße 7)	heute Freitag den 4. October.
ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch Vormittags von 11—1 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr, sowie Montag und Freitag Nachmittags von 2—6 Uhr.	Cursaal zu Wiesbaden.
Die Königliche Landesbibliothek (im dritten Stock)	Nachmittags 3 Uhr und Abends 8 Uhr: Concert.
ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr.	Cäcilienverein. Abends 8 Uhr: Gesamniprobe in der höheren Töchterschule.
Die Bildergallerie (Parterre)	Männergesangverein. Abends 8 Uhr: Probe.
ist geöffnet: Sonntag, Montag, Mittwoch und Freitag Vormittags von 11 bis Nachmittags 4 Uhr.	Turnverein. Abends 8 Uhr: Kriegerturnen.
Die Bibliothek des Gewerbevereins (Friedrichstraße 20)	Arbeiter-Bildungsverein. Abends 8½ Uhr: Englischer u. Schreibunterricht.
ist für die Vereinsmitglieder täglich von 9—12 Uhr Vormittags und von 4—6 Uhr Nachmittags geöffnet	Gesangverein „Liederkranz“. Abends 8½ Uhr: Probe.
Zägliche Posten vom 15. Mai.	Neue Concordia.
Afgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.	Abends 9 Uhr: Gesangprobe.

Frankfurt (Eisenbahn).
Morgens 6 ¹⁰ , 10 ⁴⁵ . Morgens 7 ²⁰ , 10 ⁵⁰ , 11 ⁴⁵ .
Nachm. 12 ¹⁰ , 2 ⁴⁵ , 3 ⁴⁵ . Nachm. 1, 3 ¹⁵ , 4 ²⁵ , 5 ¹⁰ ,
6 ³⁰ , 8 ⁰⁰ . 7 ¹⁵ , 10 ¹⁵ .
Rieberg, Idstein, Camberg (Filzwagen). Nachmittags 5 ²⁰ . Morgens 10 ¹⁵ .
Schwalbach, Diez (Filzwagen). Morgens 9.
Schwalbach (Filzwagen). Nachmittags 5 ²⁰ . Morgens 8 ⁴⁵ .
Rüdesheim, Limburg, Wetzlar (Eisenbahn). Morg. 6 { Brief- u. Nachm. 2 ⁰ } Brief- u. Nachm. 3 { Fahrpost. Nachm. 6 ⁴⁵ } Fahrpost.
Morg. 11 ¹⁵ Briefpost. Morg. 11 ¹⁵ Briefpost. Nachm. 5 Briefpost Nachm. 10 ⁵⁰ } Briefpost.
bis Limburg.
Nachm. 7 ²⁰ Briefpost nach Lohrstein und Ems.
Englische Post (via Ostende).
Nachmittags 3 ⁴⁵ . Morg. 6 mit Ausnahme Nachmittags 10. Dienstags.
(via Calais.)
Nachmittags 3 ⁴⁵ , 10. Nachmittags 1, 4.
Französische Post.
Morgens 6. Nachmittags 1.
Nachmittags 3 ⁴⁵ , 10. Nachmittags 4.
Post nach Norddeutschland.
Nachmittags 3 ⁴⁵ , 8 ⁰⁰ . Morgens 8, 11 ⁴⁵ .

Frankfurt, 2. October.			
Geld-Course.			Wechsel-Course.
Hell. 9 fl. 45	—	47	fr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9	51	— 53
20 Kreis.-Stücke	9	29	— 30
W. f. Imperiale	9	46	— 48
Prenz. Fried. d'or	9	58	— 59
Dukaten	5	35	— 37
Engl. Sovereign	11	53	— 57
Prenz. Tassenscheine	1	44 ¹ / ₂	— 45 ¹ / ₂
Follers in Gold	2	47 ¹ / ₂	— 28 ¹ / ₂
Amsterdam 99 ¹ / ₂ B.			Berlin 104 ¹ / ₂ G.
Cöln 104 ¹ / ₂ G.			Hamburg 88 G.
Leipzig 105 ¹ / ₂ B.			London 119 ¹ / ₂ b. s. t. 100 T. 100 G.
Paris 94 ¹ / ₂ B.			Wien 95 ¹ / ₂ B. 3 ¹ / ₂ G.
Discom. 3 ¹ / ₂ G.			Dresden 3 ¹ / ₂ G.

Preise zw. 1. Februar.

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag (1. Beilage zu No. 233) 4. October 1867.

Wollene Waaren

zu herabgesetzten Preisen:

Kapuzen 12, 18, 30, 36 kr., 1 fl. und 1 fl. 30 kr.,
Kinderödchen und Kinderkleidchen 1 fl., 1 fl. 24 kr., 1 fl. 30 kr.,
1 fl. 48 kr. bis 2 fl.,
Kinderstrümpfe 18, 20 und 24 kr.,
Gamaschen, Mermel, Seelenwärmer

außerordentlich billig. **A. & M. Dotzheimer,**
16666 Marktstraße 38.

Beim Herannahen der längeren Abende erlauben wir uns unsere

Leihbibliothek

in deutscher, französischer und englischer Sprache,
nunmehr in über 14000 Bänden bestehend,
in empfehlende Erinnerung zu bringen und zur Benutzung derselben
ergebenst einzuladen.

Alle besseren Erscheinungen der belletristischen Literatur werden nach
wie vor sofort nach Erscheinen aufgenommen, und specielle Wünsche
über einzelne Bücher soviel wie möglich berücksichtigt.

Wilhelm Roth's
283. Kunst- und Buchhandlung.

Geschäfts-Anzeige.

Hiermit bringe einem verehrlichen Publikum zur Kenntniß, daß ich mich
nunmehr als Herrschneider etabliert habe, und empfehle mich im Anfertigen
von Herrn- und Knaben-Anzügen. Bei reeller Bedienung wird es meine
Aufgabe sein, stets schöne und dauerhafte Arbeit zu liefern.

Zugleich bemerke ich, daß von mir alle Veränderungen und Reparaturen,
sowie das Reinigen von Herrnkleidern schnell und billig besorgt wird.

Achtungsvoll **Ph. Altenhofen**, Metzgergasse 18,
16618 früher Geschäftsführer der Firma Kaltwasser.

Ein Clavier ist zu vermiethen Adolphstr. 7 im Hinterh., Parterre. 16614

Fabriques de Lyon,
Taunusstrasse 8 à Wiesbaden,
Maurice Ulmo, Fabricant de Soieries,
rue de Bourbon 35 à Lyon.

Nouvelles affaires en Châles et Soieries d'un bon marché saus précédent.

Taffetas jardinière tout cuit, dessins nouveaux, la robe de 12 mètres à 21 fl.;

Taffetas rayé couleurs la robe de 12 mètre à 21 fl.

Robes en faye rayé noir & blanc, la grande robe de 12 mètres à 24 fl.;

Idem à carreaux à 18 fl.;

Satin pour robes & tuniques toutes les couleurs à 3 fl. le mètre;

Satin double chaîne noir tout cuit depuis 4 fl. le mètre;

Moire antique pointillée, noire et couleurs, à 4 fl. le mètre;

Châles longs cachemire français, qualité extra fond plein, depuis 42 fl.;

Châles longs pur Terneau médaillés, se vendant dans tout le détail de Paris 450 & 500 à 125 & 140 fl.;

Châles carrés en cachemire français depuis 12 fl.

Une quantité de **Châles longs grenadine**, valant 10 & 12 fl., vendus comme fin de saison 3 fl.;

2000 Pélerines véritable guipure de soie, valeur réelle 12 fl., vendues à 5 fl. 30 kr.;

Couvre ombrelles en dentelle de lama depuis 1 fl. 30 kr.;

Coiffures en dentelle depuis 36 kr.

Rotondes, Châles, et autres vêtements en dentelle à des prix exceptionnels, ainsi **Châles en dentelle** depuis 4 fl. 30 kr.; Rotondes depuis 10 fl.

Châles noirs, cachemire brodé, à 7 fl.;

Confections d'automne et d'hiver pour dames, depuis 10 fl. 30 kr.

Velours de soie noir et couleurs à de véritables prix de fabrique;

Choix immense de **Foulards des Indes** depuis 15 fl. la robe;

Robes de bal haute nouveauté depuis 5 fl.;

Robes impériales, haute nouveauté, en percale et jaconas, la robe de 20 Ellen à 5 fl. 30 kr.;

Choix immense d'étoffes françaises pour robes d'hiver, depuis 6 fl. la robe;

Une affaire **hors ligne en mouchoirs batiste brodés** à 1 fl.;

Foulards, Cols, Cravattes, Parures en lingerie etc. etc.

N.B. Une affaire exceptionnelle de volants dentelle de Cambrai, hauteur 30, 40 & 50 centimètres à 3, 4 & 5 fl. le mètre.

Benachrichtigung.

Wegen Umbau meines Ladens befindet sich mein
Leinen-, Manufactur- & Ausstattungsgeschäft
bis auf Weiteres Nengasse 12, dem bisherigen Local gegenüber.
J. M. Baum. 14186

Knochenmehl, Superphosphat, sowie Alle Sorten künstlichen Dünger

200

empfiehlt **Jos. Berberich.**

Unauslösliche Zeichnentinte. Zum Zeichnen auf Leinen, Seide, Baumwolle rc. in Fl. à 28 und 42 kr.,
Flüssigen Leim in Fl. à 7 kr.,
Patent-Zahnstocher, durch Maschinen gefertigt, pro Mille 28 kr., pro Hundert 4 kr.,

empfiehlt **A. Flocker**, Webergasse 17. 397

Weingrüne neue Fässer,

$\frac{1}{8}$ -, $\frac{1}{4}$ -, $\frac{1}{2}$ -, 1- und 2-ohmige, sind zu verkaufen Rheinstraße 40. 15352

Thee u. Chocolade, in den feinsten Qualitäten empfiehlt **Ph. Nagel**, Friedrichstr. 28. 16154

Mührköhlen vorzüglichster Qualität, sehr stückreich, sind billigst vom Schiff zu beziehen bei **C. Beckel jr.**, Schachtstraße 7.

Bestellungen können auch gemacht werden bei den Herren G. Bach, Nerostraße 38, und C. Jäger, Kaufmann, Langgasse 16. 14879

Neue Linsen und Erbsen,

gut lohend, empfiehlt **J. Adrian**, Marktstraße 36. 16437

Ein Pianino, 1 Neols-Harfe, sowie ein großes Harmonium mit 12 Registern, welches sich für kleine Kirchen, wie einen Concertsaal gut eignet, stehen billig zu verkaufen Mainzerstraße 14. 15964

Rührer Ofen- und Schniedeföhlen

von bester Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei **H. Vogelsberger** in Biebrich.

Bestellungen, sowie Zahlungen können auch bei Herrn Chr. Igel, Modellhandlung, Langgasse 19, gemacht werden. 16545

Gute Nothbirnen per Kumpf 12 kr. zu verkaufen Steingasse 8. 16369

Sehr billige Kinderhaischen sind zu verk. Röderstraße 33. 16590

Lehrstraße 6, im Hintergebäude der Schule, sind schöne Nothbirnen per Kumpf 12 kr. zu haben. 16567

Eine Parthei weißleinene Krägen und Manschetten in glatt und gestickt billigst bei **F. Lehmann**, Goldgasse — Ecke des Grabens. 216

Ein großer Wolfshund, sehr wachsam, zu verkaufen.
Näheres Expedition. 15182

Stiftstraße
Nr. 1.

Restauration Nicolay.

Stiftstraße
Nr. 1.

Vorzügliches Frankfurter Bier per Glas 4 kr.
" " Lagerbier per Glas 5 kr.

Mittagstisch in und außer dem Hause.

Gutes Kornbrot, 4 Pfund zu 18 kr., von A. Hildenbrand auf der
Hähnchenmühle bei Bleidenstadt ist fortwährend zu haben bei
16605

A. Brandscheid, Steingasse 35.

Geschäfts-Berlegung.

Von Mittwoch den 2. October an befindet sich meine Bäckerei in dem von
mir gekauften Hause des Herrn Bäckermeister Pfaff, Neugasse 18. Für
das mir seither geschenkte Vertrauen verbindlichst dankend, bitte ich, dasselbe
mir auch dahin folgen zu lassen. 16571

Wiesbaden, den 30. September 1867. Ph. Bücher, Bäckermeister.

In meiner Eigenschaft als gerichtlich bestellter Vormund des Goldarbeiters
Karl Friedrich August Engel hierselbst, ersuche ich alle Diejenigen, welche etwa
noch Forderungen an denselben haben, mir Rechnung darüber zugehen zu lassen.

Gleichzeitig fordere ich Diejenigen, welche demselben noch etwas verschulden,
auf, die betreffenden Beträge an mich binnen 14 Tagen zu bezahlen, da ich
andernfalls zu gerichtlicher Beitreibung derselben genötigt bin. 16591

Wiesbaden, den 2. October 1867. Ph. Fischer, Adelhaidstraße 5.

Von heute an wohne ich Metzgergasse 13, eine Stiege hoch, der seitherigen
Wohnung schräg gegenüber. Heinrich Müller, Hefehändler. 16601

L. H. Reifenberg

empfiehlt eine reiche und geschmackvolle Auswahl in

Damenkleider-Stoffen

äußerst billig.

16308

Corsetten-Geschäft von C. Schroth

befindet sich von heute Spiegelgasse 6 und werden Corsetten in weiß, grau
und für schieße Kinder, sowie Leibbinden nach Maß gemacht. Reparaturen
und auch zu waschen werden solche angenommen. 15884

Casino.

Aus dem Casino-Keller wird ungarischer Rothwein, die große Flasche
inclus. Glas zu 48 kr. abgegeben. Der Vorstand. 94

Ein Paar vorzügliche gezogene Scheibenpistolen in elegantester Ausstattung
mit allem Zubehör werden für 50 fl. abgegeben und sind bei Büchsenmacher
Weygand, vis-à-vis der Post einzusehen. 9355

Einrahmungen

9672

für Photographien, Kupferstiche, Oelsbilder,
Stickereien &c., empfiehlt billigst

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Maschinesteppeien werden sehr billig und prompt geliefert. Mäh.
Expedition. 16454

Frischer Rheinhalm per Pf. 2 fl., frisch geräucherte Ostsee-Büdinge zum Rohessen und Braten das Stück 3 fr., 2 Stück 5 fr., sowie Schellfische, Forellen, Aale, Karpfen, Bärse, Backfische, Krebse &c.

Aechte Haarlemer Blumenzwiebeln,

als: Hyacinthen in diversen Farben à Stück 7 fr., per 100 Stück 10 fl., desgl. bessere Sorten, à Stück 10 fr., per 100 Stück 12 fl., desgl. extra mit Namen à Stück 12 fr. bis 30 fr., sodann Tulpen, gefüllte und einfache Crocos in 6 verschiedenen Farben, Lazetten und Narzissen &c. empfiehlt die 16687 Samenhandlung von **Julius Prätorius**, Kirchgasse 26.

Fertige Arbeitsfittel in allen Farben von 1 fl. und Arbeitshosen von 54 fr. an sind zu haben bei
16708 **J. Astheimer**, Kirchgasse 32.

Frische Schellfische

find eingetroffen bei 16696 **P. M. Lang**, Kirchhofsgasse 6

Ein Duschirm zum Waschtrocken, ein Küchenzähne mit Glasaufsatze, ein gebrauchter Nachttisch, noch so gut wie neu, ein gebrauchter Zimmer-Teppich, mehrere verschiedene Stühle, mehrere sehr gute Stücke Osenrohr, ein Kindertisch sind billig zu verkaufen Röderstraße 5. 16705

Im Rheingau

ist eine Villa mit schöner Aussicht sofort zu verkaufen oder zu vermieten durch **K. Kraus**, Comissionär, Taunusstraße 9. 438

Steingasse 10 sind ausgezeichnete Sandkartoffeln, blaue und gelbe, im Maister wie im Kumpf billigst zu haben; auch werden daselbst Kochäpfel per Kumpf 6 fr. und Neinettenäpfel verschiedener Sorten per Kumpf 12 fr. verkauft. 16423

Frischen Fromage de Brie,
Bondons de Neufchâtel,
Holländer, Schweizer und Limburger Käse
empfiehlt **A. Schirg**, Schillerplatz 2. 16427

Loose zur diesjährigen Kölner Dombank-Lotterie, Gewinne Thaler 25,000, 10,000, 5000, 2000, 1000, 500 &c., zu einem Thaler pro Stück von heute an zu haben bei **Wilhelm Speth**, Expedition des Wiesbadener Tagblatts, Langgasse 27. 13287

Eine Garnitur Möbel in braunem Plüsch ist umzugshalber billig zu verkaufen Rheinstraße 24, Bel-Etage. 16707

Zwei Winterröcke, noch in gutem Zustande, wovon der eine sich für einen Rutscher eignet, sind billig zu verkaufen. **N. Metzgergasse 35**, Parterre. 16413

Heute Morgen 10 Uhr sind auf dem Markt frische Zwetschen, im Hundert zu 7 fr. und auch im Kinsel zu haben. 16658

Aepfel per Kumpf 6 fr. Mauergasse 11. 16703

Altes Messing, Zinn, Kupfer u. Blei wird angekauft Röderstr. 5. 16704

Süßer Aepfelwein per Schoppen 3 fr. ist zu haben bei **August Käsebier**, Metzgergasse 8. 16587

Wirthschafts-Eröffnung.

Mit dem Heutigen eröffne ich meine neu erbaute feinst eingerichtete

Weinwirthschaft, Michelsberg 22,
und empfehle billigen und guten Wein, sowie Flaschen-
Bier und gute Küche. **Paul Korn.**

Von heute an wird Wasche zum Waschen und Bügeln angenommen, schnell, reell und pünktlich besorgt; Herrnhemden 5 und 6 kr., Frauenhemden 3 und 4 kr. per Stück; Stärkröcke 6, 8 und 10 kr.; Stellröcke 10, 12 kr. und höher. Auch werden Parthien in monatlicher Zahlung angenommen. Näheres Römerberg 6, Vorderhaus, eine Stiege links. 16599

Ein Canape und 2 Blumentische sind billig zu verkaufen Wellritzstraße 4. 16615

Eine Asklepiawand ist zu verkaufen. Näh. Exped. 16497

3 ächte Dachshunde sind billig zu verkaufen Oberwebergasse 51. 16701

Kauzienbügel, Männchen per Stück 1 fl. 18 kr., zu verk. Oberwebergasse 51. 16701

Zwei Herrnröcke, noch in gutem Zustande, sind billig zu verkaufen Wellritzstraße 25, Parterre. 16638

Ein gut erhaltenes Flügel steht billig zu verkaufen Kirchgasse 29. 16639

Sonnenbergerstraße Nr. 2 sind schöne Nüsse zu haben. 16642

Winter-Endivien ist zu haben Dozheimerstraße 20. 16645

Ankauf aller Sorten Flaschen Kirchhofsgasse 10. 16647

Une dame d'une education distinguée desire trouver deux ou trois demoiselles comme pensionnaires. Elles peuvent partager l'education de sa jeune fille si il le faut. S'adresser sous Chiffres A. S. à l'expedition de cette feuille. 16629

Gestern ist in der Langgasse ein in Papier eingewickeltes ganzes Stück schwarzes Samtband verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe in der Exped. gegen eine entsprechende Belohnung abzugeben. 16712

4 Schlüssel verloren. Abzugeben gegen Belohnung bei der Exped. 16706

Ein Mädchen kann das Kleidermachen erlernen Metzgergasse 15, Hinterh. 16130

Eine Frau sucht Monatdienst. Näheres Röderstraße 27, 2 St. h. 16564

Stellen-Gesuche.

On cherche une bonne française, ayant de bons certificats. S'adresser à l'expédition de cette feuille.

Gesucht wird eine Bonne, die perfect französisch spricht; nur solche, die gute Zeugnisse haben, mögen sich an die Exped. d. Bl. wenden. 15381

Ein braves Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, wird bis zum 1. November gesucht Faulbrunnenstraße 11. 16078

Eine Köchin, zum Eintritt am 1. October, wird gesucht Bahnhofstraße 7, Zimmer No. 10. 16198

Ein junges, gebildetes Mädchen, das fein nähen, bügeln, frisieren und serviren kann, sucht eine Stelle als Jungfer oder feineres Zimmermädchen, am liebsten bei Fremden. Näh. Steingasse 28. 16641

Ein Dienstmädchen wird auf gleich gesucht. Näh. Nerostraße 19. 16691

- 14833 st
Ein reinliches Mädchen in vorgerücktem Alter, das alle Hausarbeit versteht, auch kochen und bügeln kann, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näh. Bahnhofstraße 10, 3. Stock. 16652
- Eine Restaurationsköchin sucht sogleich eine Stelle. Näh. Goldgasse 16 im Laden des Herrn Segner. 16651
- In ein hiesiges Geschäft wird ein Mädchen gesucht, das nähen kann und womöglich auch etwas die Nähmaschine versteht. Näheres Langgasse 25 im Hutmäde. 16650
- Ein ordentliches Mädchen wird auf gleich gesucht Marktstraße 38. 16643
- Une dame Anglaise d'education distinguée, et de haute famille parlant parfaitement le Français et l'Allemand et bonne musicienne desire se placer comme dame de Compagnie dans une famille de distinction, en préférence dans une famille Russe voyageante. S'adresser sous Chiffre M. M. à l'expedition de cette feuille. 16629
- An English Lady highly qualified, will give lessons in German, French, Music & Singing as well as her own language. Apply Mr. Stewarts Office. 16629
- Ein reinliches Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, waschen und bügeln kann, gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle und kann jederzeit eintreten. Näh. Marktstraße 6. 16690
- Ein Frauenzimmer gesetzten Alters, erst hier angekommen, das 6 Jahre in einem Hotel ersten Ranges als Beschiesserin servirte, sucht wieder eine Stelle in einem Hotel oder Herrschaftshaus. Mündliche und schriftliche Empfehlungen stehen zur Seite. Näh. Exped. 16693
- Ein braves Mädchen von ordentlichen Eltern, das Liebe zu Kindern hat und nähen kann, sucht eine Stelle; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn. Näheres Oberwebergasse 51. 16701
- Mehrere feine Zimmer-, sowie Hausmädchen wünschen passende Stellen. Näheres bei F. Wintermeier, Ellenbogengasse 10. 16625
- Ein Mädchen, das schon längere Zeit gedient hat, kochen und alle häusliche Arbeiten verrichten kann, sucht auf gleich eine Stelle. Näheres Louisenstraße 17. 16657
- Eine perfecte Herrschaftsköchin sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näh. Exped. 16656
- Zwei Mädchen suchen sogleich Stellen für alle Hausarbeit. Näh. Römerberg 10. 16660
- Ein braves Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle. Näh. bei Frau Frank, Kirchgasse 6, Hinterh. 16663
- Ein reinliches Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, sowie mit Kindern umzugehen weiß, wird gesucht. Näh. Steingasse 8, Parterre. 16664
- Es wird von einer kleinen Familie ohne Kinder auf sofort ein Zimmermädchen gesucht, das gut nähen kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Näh. in der Exped. d. Bl. 16674
- Eine Küchenhaushälterin und eine perfecte Köchin suchen sich zu placiren. Näh. Friedrichstraße 18 bei Frau Schäfer. 16675
- Ein reinliches, tüchtiges Mädchen wird sogleich gesucht. Näh. Exped. 16678
- Ein ordentliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle. Näh. Exped. 16692
- Ein anständiges Mädchen, welches Nähen und Gebildstopfen gründlich gelernt hat, sucht eine Stelle zu einer Herrschaft als Haus- oder Zimmermädchen. Näheres in der Exped. d. Bl. 16694
- Ein starkes Mädchen, welches selbstständig kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht auf gleich eine Stelle. N. Emserstraße 9 im Borderhause. 16698

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, sucht eine Stelle als Hausmädchen hier oder auswärts. Näheres Stiftstraße 3, 1 Stiege hoch. 16624
Ein Mädchen, das kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird gesucht Häfnergasse 3 im Laden. 16711
Ein Frauenzimmer aus achtbarer Familie, das kochen, fein waschen, nähen und bügeln kann, sucht bei einer Herrschaft eine Stelle als Zimmer-, Stubenmädchen oder Mädchen allein. Lange Dienstzeit und gute Empfehlungen stehen zur Seite. Näh. Friedrichstraße 28. 16689

Ein gesetzter Mann

wünscht eine Familie nach dem Norden zu begleiten. Näh. Exped. 428

Gesucht

ein Lehrling für mein

photographisches Geschäft.

G. Eyt ing, Firma: Eyt ing & Gerde. 16559

Ein junger Mann zum Retouchiren der Visitenkarten wird für sogleich in einem photographischen Atelier gesucht. Näh. Exped. 16644

Ein junger Mann von 26 Jahren aus Böhmen, der das Forst- und Jagdwesen praktisch und theoretisch studirte, sowie auf Reisen als Kammerdiener sehr gut bewandert ist, sich noch im Dienste befindet, ausgezeichnete Zeugnisse vorlegen kann und vier Sprachen spricht, sucht seine Stellung in einem oder dem andern recht baldigst zu verändern. Adressen bittet man bei dem Portier im Gasthaus zur Rose in Wiesbaden abzugeben. 16613

Auf ein Landhaus (Villa) in bester Lage wird gegen mehr als doppelte Sicherheit ein Kapital von 24,000 fl. zu leihen gesucht. Näh. Exp. 16494

Häuser-Bekäufe und Logis-Vermietungen

aller Art werden fortwährend nachgewiesen durch die Agentur von K. Kraus, Taunusstraße 9. 438

Logis-Gesuche.

Ein großes, unmöblirtes Zimmer nebst Cabinet, Parterre, in der Mitte der Stadt gelegen, wird auf längere Zeit zu mieten gesucht. Offerten nebst Preisangabe sub A. B. bittet man in der Exped. d. Bl. abzugeben. 16637

Es wird eine Wohnung von 3–4 Zimmer nebst Zubehör, sowie ein größeres Magazin — für Waarenlager passend — zu mieten gesucht. Offerten bittet man unter Chiffre P. 240 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 16635

Eine große unmöblirte Stube mit Bedienung wird für den ganzen Winter von einem Herrn zu mieten gesucht. Näheres zu erfragen im schwarzen Bock No. 27. 16630

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend Aufang 5 $\frac{1}{2}$ Uhr,

Sabbath Morgen 8

Rütttag zum Versöhnungsfeste Morgen 5 $\frac{1}{2}$ "

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag (II. Beilage zu No. 233) 4. October 1867

Unterrichts- und Erziehungs-Anstalt
für Mädchen
von J. & Cl. Wirtzfeld, Schwalbacherstraße 19.

Beginn des Wintersemesters Montag den 14. October Morgens 8 Uhr.

Den verehrten Eltern bringe ich meine Industrie-Schule
in Erinnerung, in welcher zu jeder Zeit junge Mädchen zum Erlernen aller
Handarbeiten, besonders des Weiznähens, aufgenommen werden. Kinder
können daselbst auch das Stricken erlernen.

16633 Susanna Auer, Goldgasse 6.

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich Steingasse 28. Zugleich empfehle ich mich
in allen vorkommenden neuen Spenglerarbeiten und Reparaturen derselben.
16628 D. Ruwedel, Steingasse 28.

Fromage de Brie und Bondons de Neufchâtel

empfiehlt in frischer Waare billigt Aug. Engel, Taunusstraße 2.

Meine Wohnung befindet sich von heute an Taunusstraße Nr. 21 im
Seitenbau links.
16649 Cath. Kammerger,
Modistin.

Wohnungs-Veränderung.

Kunden und Gönner die ergebene Nachricht, daß ich meine seitherige Woh-
nung verlassen und eine andere, Michelsberg 1, bezogen habe. Für das mir
bisher geschenkte Vertrauen dankend, empfehle ich mich auch ferner zu allen in
meinem Fach vorkommenden Arbeiten unter Zusicherung solidier, geschmackvoller
Ausführung bei prompter Bedienung und möglichst billigen Preisen.

Achtungsvoll zeichnet

16672 W. Bastine, Buchbinder und Galanteriearbeiter.

Ich empfehle mich im Anfertigen aller Arten Maschinennähereien, sowie
Leibwäsche aller Art nach der neuesten Façon. Auch übernehme ich ganze
Ausstattungen, sowie auch alle Arten Handarbeiten.

16633 Susanna Auer, Goldgasse 6.

Hochstätte 18 sind verschiedene Sorten gebrochene Apfel und Birnen zu
verkaufen.

16634

Ich beehe mich hiermit ergebenst anzuseigen, daß meine gewerbliche Fortbildungsschule, in welcher ich Bauhandwerker in allen denselben nöthigen Fächern unterrichte, mit dem nächsten Monat wieder angeht. Da mancher junge Handwerker die Winterzeit, in welcher sein Geschäft nicht so stark betrieben werden kann als im Sommer, wohl gerne zur theoretischen Ausbildung benützen dürste, so glaube ich diesem Wunsche hiermit entsprechen zu können.

Nähere Auskunft und Anmeldung bei dem Unterzeichneten.

16670

J. Brahm, Architekt und Zeichnenlehrer.

Unseren geehrten Kunden zur Nachricht, daß wir von heute an nicht mehr Friedrichstraße 8, sondern Schwalbacherstraße Nr. 13 wohnen.

Alle in's Bürgeschäft einschlagenden Arbeiten werden auch ferner auf's Beste, sowohl in als außer dem Hause, schnell und billig besorgt.

16654

Geschwister Gilles.

Ein alter Budel (Weibchen), ein junger Budel (Männchen) sind zu verkaufen Oberwebergasse 54. 16651

Ein halber Morgen Acker, an der alten Bach gelegen, ist auf 6 Jahr zu verpachten. Näheres bei Philipp Külpp. 16421

Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Adelheidstraße ist eine kleine, sehr freundliche, nach Süden gelegene Wohnung von 2 Stuben, Küche und gewölbtem Keller an eine einzelne Dame auf den 1. Januar billig zu vermieten. Näh. Exped. 16685

Adolphstrasse I. Bel-Etage, 2 elegantly furnished rooms möblirte Zimmer auf den Winter zu vermieten. 16665

Adolphstraße 7 ist eine geräumige Herrschafts-Wohnung, bestehend in 11 Piecen, worunter ein großer Salon, nebst Küche, Keller, Mansarden und sonstiges Zubehör, zu vermieten. 14732

Bahnhofstraße 8 im 2. Stock sind Zimmer mit Kost zu verm. 16441

Dochheimerstraße 2b Parterre ist ein freundliches Zimmer ohne Möbel zu vermieten. 14470

Dochheimerstraße 6 ist ein möbl. Zimmer mit Cabinet zu verm. 16551

Dochheimerstraße 14 Parterre ist ein schön möblirtes Zimmer mit oder ohne Cabinet zu vermieten. 11911

Ellenbogenstraße 6 ist eine Wohnung, 2 Zimmer, 1 Alkoven, Küche etc. auf 1. Januar 1868 an eine stille Familie zu vermieten. 16662

Ellenbogenstraße 9 ist ein Laden nebst vollständiger Wohnung zu vermieten. Näheres bei dem Eigentümer Wirth Ackermann. 11508

Elisabethenstraße 7b sind 4 schön möblirte Zimmer zu vermieten, auf Verlangen Kost, oder eine vollständig eingerichtete Küche. 16258

Emserstraße 20a ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres Emserstraße 31. 15061

Emserstraße 31 ist die Bel-Etage auf gleich zu vermieten. 15062

Faulbrunnenstraße 7 im 2. Stock sind möblirte und unmöblirte Zimmer zu vermieten. 16435

Friedrichstraße 23 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu verm. 16482

Friedrichstraße 30 ist ein schön möblirtes Zimmer billig zu verm. 16533

Friedrichstraße 35 Parterre ist ein schön möbl. Zimmer zu verm. 16655

Friedrichstraße 37, 1. Stock, ist ein möblirtes Zimmer und Schlafkabinett auf gleich zu vermieten; auch wird ein einzelnes Zimmer abgegeben; alle Zimmer sind heizbar. 16416

Geisbergstraße 19	ist eine schöne Mansardewohnung	sogleich zu vermieten.	
Näheres Parterre daselbst.			16037
Goldgasse 8 im Hintergebäude	ist ein Logis gleich zu vermieten.	Ebenso	
ein großes Magazin.			16683
Goldgasse 21	ist ein Logis auf 1. Januar zu vermieten.		16083
Häfnergasse 13	ist ein Laden nebst kleiner Wohnung zu vermieten.		16702
Häfnergasse 16	ist ein möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu verm.		15887
Hainerweg 7a (Landhaus)	ist eine möblirte Wohnung zu vermieten.		15058
Heidenberg 16 im Vorderhaus	sind 1 auch 2 vollständige Logis,	Bleich-	
garten zt. auf den 1. Januar 1868 zu vermieten.			16337
Heidenberg 29 im 2. Stock	ist eine Stube mit Zubehör zu verm.		16697
Helenenstraße 10, 2 Stock	ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten.		16676
Helenenstraße 14 Bel-Etage	Salon mit Cabinet, gut möbl., zu verm.		16200
Helenenstraße 23 im 2. Stock	ist ein schön möbl. Zimmer zu verm.		15657
Ecke der Kapellenstraße und des Dambachthals bei C. Meininge	ist ein schönes Logis, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Kammern, Küche zt..		
zu vermieten und sogleich zu beziehen.			16709
Kapellenstraße 5, 2. St.	ist ein heizbares möbl. Zimmer zu verm.		16201
Kapellenstraße 25	ist ein Logis im Hinterhaus, bestehend aus 2 Stuben,		
	Küche, 2 Mansarden, auf gleich an eine stille Familie zu verm.		11780
Kirchgasse 4a	ist ein schönes unmöblirtes Zimmer an eine einzelne Person		
zu vermieten.			15705
Kirchgasse 15 Parterre	sind möblirte Zimmer zu vermieten.		15211
Kirchgasse 20, Ecke der Hochstätte	ist ein möblirtes Zimmer mit Kost		
auf gleich zu vermieten.			15286
Kirchhofsgasse 7	ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu verm.		15012
Kirchhofsgasse 7	ist ein freundl. Mansardzimmer sogleich zu verm.		16509
Langgasse 8	zwei Stiegen hoch ist ein Salon mit Schlafzimmer, elegant		
möblirt, zu vermieten.			16695
Langgasse 8d	in meinem neu erbauten Hause, ist im		
3. Stock für eine stille Familie eine vollständige Woh-			
nung nebst Zubehör sofort billig zu vermieten.			
Maier Liebmann, Langgasse 8d.	12611		
Langgasse 8e	find mehrere möbl. Zimmer an einzelne Herrn zu verm.		15523
Ecke der Lang- und Goldgasse 23	ist ein möbl. Zimmer zu verm.		12614
Louisenplatz 1 im 3. Stock	ein kleines möbl. Zimmer zu verm.		15994
Ludwigstraße 10	ist ein Logis auf gleich zu vermieten.		14812
Mainzerstraße	find zwei Wohnungen im Seitenbau zu vermieten; die		
	eine sogleich, bestehend in 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, die zweite		
	(Dachlogis) am 1. Januar zu beziehen. Beide Logis können auch zusammen		
	abgegeben werden. Auf Verlangen zwei schöne Remisen, die sich zu ver-		
	schiedenen Zwecken eignen, dazu gegeben werden. Nähere Auskunft wird er-		
	theilst neue Colonnade 28.		16640
Mainzerstraße 13	ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 5 Zimmern,		
	2 Mansardzimmern, 3 Kammern, Küche, Keller zt., sofort zu verm.		14657
Mainzerstraße 14	eine möblirte Parterrewohnung sofort zu verm.		15277
Landhaus Mainzerstraße 21			
ist das 1. Stockwerk vom 1. October an zu vermieten.			14244
Marktplatz 5	ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten.		12257
Marktstraße 38	1 Stiege hoch ist ein Logis per October zu verm.		11206

- Marktstraße 24, 2. Stock, ist eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, einem Cabinet, einer Küche, 2 Mansarden und allem Zubehör zu verm. 15313
 Mauritiusplatz 5 ist ein schön möblirtes Zimmer mit Cabinet auf October zu vermieten. 16452
- Mauergasse 13 ist eine kleine Wohnung an stille Leute zu verm. 16661
 Moritzstraße 9 ist eine vollständige Wohnung zu vermieten. 16623
- Nerostraße 27 ist ein Logis, 2 Zimmer und mehrere Dachkammern für reinliche Arbeiter zu vermieten. 16671
- Nerostraße 38, 1 Stiege, ist auf gleich ein Logis von 4 Zimmern, nebst allem Zubehör zu vermieten. 12617
- Nerostraße 42, in dem neu erbauten Hause, ist im 2. Stock eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 aneinanderslozenden Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, neue Pumpe, Waschfläche und Trockenspeicher &c., auf 1. Januar versetzungshalber zu vermieten. 16659

Neugasse 11

- ist die 2. Etage, bestehend in 1 Salon und 4 geräumigen Zimmern, Küche und allem Zubehör, nebst andere grözere und kleinere Wohnungen sogleich zu vermieten. 16627
- Nikolausstraße 6 ist der dritte Stock, bestehend aus 5 Piecen, Küche und Zubehör, zu vermieten und sofort zu beziehen. 16333
- Rheinstraße 5 ist ein möblirtes Zimmer nebst Cabinet zu verm. 14378
- Rheinstraße 10 2 Stiegen hoch sind 2 möblirte Zimmer auf gleich zu vermieten. 14080
- Rheinstraße 14 im Hinterhaus ist eine freundliche Wohnung auf 1. Januar zu vermieten. 16609
- Rheinstraße 28 im 3. Stock sind einige möblirte Zimmer zu vermieten. Auf Verlangen wird auch Kost gegeben. 16540
- Rheinstraße ist ein möblirtes Zimmer an einen Herrn ganz billig zu vermieten. Näh. Exped. 15946
- Röderallee 2 im Hinterhaus ist eine abgeschlossene Stube zu verm. 16632
- Röderallee 4 ist ein kleines Dachlogis sofort zu vermieten. 16677
- Röderallee 24 ist die Bel-Etage und ein kleines Logis zu verm. 14770

Zu vermieten

- Röderallee 26 Parterre ein auch zwei möblirte Zimmer und Cabinet gegen mäßigen Preis. 16180
- Röderallee 36 neben dem Deutschen Haus sind Bel-Etage möblirte Zimmer zu vermieten, auf Verlangen auch Küche. 16264
- Ecke der Röderstraße u. Steingasse ist ein großes, freundliches, möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten; auch kann auf Verlangen Kost gegeben werden. Näheres daselbst im Laden. 16406
- Röderstraße 33 ist ein Logis zu vermieten. 16217
- Schwalbacherstraße 27 ist im Hintergebäude (wegzugshalber) eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 15. October, auch später, zu vermieten. 16439
- Schwalbacherstraße 31 Bel-Etage sind mehrere freundliche möblirte Zimmer zu vermieten. 16370

Sonnenbergerstrasse 5

ist die Bel-Etage möblirt, und im Nebenhause 4 Zimmer zu vermieten; es kann auch Stallung dazu gegeben werden. 16209

Sonnenbergerstrasse 6 ist eine elegant möblirte Wohnung auf die Wintermonate zu vermieten. 16016

Sonnenbergerstrasse 11

sind 5—8 möblirte Zimmer, Küche und Garten auf die Wintermonate zu vermieten. 14599

Sonnenbergerstrasse 13b

ist die 2. Etage, bestehend in einem Salon und 6 geräumigen Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Adolphsberg 1, bei W. Rücker. 15133

Steingasse 25 im Hinterhaus ist ein Vogis mit 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. Januar zu vermieten. 16669

Stiftstraße 8 ist ein großes, freundliches Zimmer möblirt zu vermieten. Auch sind daselbst einige Mansarden abzugeben. 16681

Stiftstraße 9 ist der 2. Stock, bestehend in 3—4 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, auf den 1. November zu vermieten; auch kann Stallung für 2—3 Pferde dazu gegeben werden. 16626

Stiftstraße 14b ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, an eine ruhige Familie auf gleich zu vermieten. Joseph Peretti. 13242

Taunusstraße 9 ist im 3. Stock eine kleine Wohnung mit allem Zubehör sofort zu vermieten. 12621

Taunusstraße 20 ist im Hinterhause eine Wohnung, bestehend in einem schönen Zimmer nebst Cabinet, Küche, Mansarde, Kammer und verschließbarer Kellerabtheilung, sogleich zu vermieten. 16667

Taunusstraße 27

sind 2 freundliche Wohnungen im 2. und 3. Stock, bestehend aus 8 Zimmern, 3—4 Mansarden, Küche, Keller, sowie sonstiges Zubehör, ferner ein schöner Laden mit Wohnung auf gleich zu vermieten. 15547

Taunusstraße 28 ist im 3. Stock ein für sich abgeschlossenes Vogis von 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör auf gleich zu verm. 12623

Taunusstraße 29 Parterre sind 2 möblirte kleine Zimmer an 1 oder 2 Herrn billig zu vermieten. 16335

Zu vermieten

Taunusstraße 31 ist ein schön möblirter Salon, Cabinet und Zimmer zu vermieten. 16550

Taunusstraße 45, oberer Stock, ein möblirtes Zimmer an einen einzelnen Herrn, wenn gewünscht mit Verköstigung. 16180

Wellritzstraße 18 ist eine abgeschlossene Wohnung im 2. Stock, 3 Zimmer, 1 Küche nebst Zubehör, auf 1. Januar zu vermieten. N. Hinterh. 16688

Wellritzstraße 20 Parterre ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 14764

Wellritzstraße 13 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 14954

Wilhelmsstraße 9 ist die Bel-Etage sogleich zu vermieten. 16210

Bei Georg Fischer, Gartenfeld 1 sind im 3. Stock 2 Zimmer sofort zu vermieten. Daselbst kann auch geleistert werden. 16079

Eine elegant möblirte Etage nebst allem Zubehör mit Teppich und Vorfenster in den Kuranlagen ist sofort zu vermiethen. Näh. Exped. 15691

Eine möblirte Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Cabinet und Küche, ist vom 1. October an zu vermiethen. Näh. Friedrichstraße 5. 15979

Eine kleine vollständige Wohnung ist sogleich, sowie auch ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. Näh. Exped. 13321

Ein freundlich möblirtes Zimmer, mit oder ohne Kost, ist an einen einzelnen Herrn oder Dame billig zu vermiethen. Näheres Expedition. 14090

Eine unmöblirte Wohnung von 4 Ziimmern, Küche, Dachkammer ist von sofort bis 1. April billig zu vermiethen. Näheres Expedition. 14977

Ein Logis von 3 Ziimmern nebst Zubehör steht zu vermiethen und kann sofort oder auch später bezogen werden. Näheres Expedition. 16668

In einem Landhause ist eine große unmöblirte Wohnung zu vermiethen. Näheres in der Expedition d. Bl. 16710

Wegen Dienstversetzung des Hrn. Oberforstrath v. Baumhach nach Berlin ist die Bel-Etage im Hause Ecke der Rhein- und Bahnhofstraße anderweit vom 1. October zu vermiethen. Näheres bei dem Eigenthümer L. Gangloff. 16415

Ein geräumiger Laden in frequenter Lage der Stadt ist zu vermiethen. Näheres Exped. 14267

3 unmöblirte Zimmer nebst Zubehör sind an eine kleine Familie ohne Kinder sofort zu verm. Näh. bei R. Kraus, Commissionär, Taunusstr. 9. 16646

In Biebrich a/R.

ist im 1. Landhause, nächst dem Schlosse (Schiersteinerweg), die Bel-Etage oder Parterrewohnung auf gleich unmöblirt per Jahr zu vermiethen; auch kann Stallung beigegeben werden. 15474

Biebrich. In meinem Hause in der Wilhelmstraße ist die Bel-Etage und der 3. Stock, beide in 6 Ziimmern, Küche nebst allen sonstigen Bequemlichkeiten bestehend, gleich zu vermiethen. S. Stenz. 16648

Kirchgasse 25 im 3. Stock kann ein Herr Kost und Logis erhalten. 16519

Ein Monatmädchen kann Schlafstelle erhalten, wo sie die Arbeit mit übernimmt. Näh. Exped. 16679

Feldstraße 8 können 2 reinliche Arbeiter Logis erhalten. 16673

Dotzheimerstraße 25 können 2 Gymnasiasten Kost und Logis erhalten. 16700

Marktstraße 24 ist eine Abtheilung Schrotkeller sogleich od. später zu verm. 15314

Ein großer und ein kleiner Keller zu vermiethen. Näheres Expedition. 15949

In Dorfe.*)

Novelle von F. Klinck.

Motto: Wo Lieb ist, da ist auch Leid.

Altes Lied.

Nur eine einfache Geschichte ist es, die ich meinem Leser vorzuführen gedenke — eine Geschichte, wie sie wohl häufig in der Welt vorfällt, obgleich man nicht gerne daran glauben mag, es vielmehr für die Schöpfung eines

*) Vor Nachdruck wird gewarnt.

erfinderischen Geistes hält, denn es gefallen hat, seinen Lesern einmal ein Stückchen Menschenleid auszumalen, wie man es nimmer in der Wirklichkeit vorfindet. Daher schicke ich die Versicherung voraus, daß ich etwas wirklich Erlebtes mittheilen werde, daß die Personen meiner Erzählung, oder wenigstens deren Nachkommen noch theilweise zu den Lebenden gehören, und im Stande sind, die Wahrheit derselben zu verbürgen.

Es war an einem sonnenhellen Maimorgen, als ich an der Seite meiner Großmutter, einer achtzigjährigen Greisin, dem stillen, friedlichen Kirchhofe des Dörfchens F. zuschritt. Mich verlangte es, noch einmal die Gräber vieler geliebten Verwandten zu sehen, die seit einer Reihe von Jahren nach einander in die kühle Gruft zur ewigen Ruhe hinabgesenkt waren. Zehn Gräber, in einer Reihe, nannte meine Großmutter darauf ihr Eigenthum, und es war ihr immer ein sonderlicher Trost, wie sie mir sagte, wenn sie des Morgens vor Sonnenaufgang hinauswandelte, um kurze Zeit ungesehen bei den Gräbern verweilen zu dürfen. Wohl mochte auch sie, mit dem Silberhaar, das nur spärlich unter dem schwarzen Seidenmützchen hervorblückte, die bis auf wenige Enkel so ganz allein in der Welt stand, sich zu den vorangegangenen Lieben sehnen, aber sie besaß ein starkes Herz, und eben so wenig, wie sie je Schmerz oder Kummer hatte blicken lassen, äußerte sie einen derartigen Wunsch.

Mitten unter den Gräbern meiner dahingeschiedenen Verwandten befand sich eines, das, seiner gänzlichen Schmucklosigkeit wegen mein besonderes Interesse erweckte. Die Uebrigen waren sämtlich mit Kreuzen oder Grabsteinen versehen, und prangten im schönsten Blumenflor — nur dieses eine nicht. Kein Kreuz, kein Bäumchen schmückte es, nur einfache, schlichte Reben. „Großmutter,“ fragte ich neugierig, „dies gehört wohl nicht mit zu Deinen Gräbern?“

„Doch, mein Kind,“ entgegnete sie sanft, indem helle Thränen in ihre Augen traten, „da ruht meine Nichte und liebste Jugendfreundin — ein schwer geprüftes Herz.“ Anfangs wagte ich nicht weitere Nachforschungen anzustellen, besonders da meine Großmutter nicht zu Mittheilungen geneigt schien, aber meine Neugierde war zu sehr erregt — ich mußte wissen, warum dies Grab vernachlässigt wurde, und keine Menschenseele sich darum kümmerte.

„Großmutter,“ begann ich daher nach einer kleinen Pause wieder, „Deine Nichte starb wohl sehr arm und hinterließ Niemanden in der Welt, der sie liebte?“

„O nein, mein Kind, keins von Beiden,“ entgegnete sie, sich auf eine Holzbank, die dicht bei den Gräbern stand, niederlassend, „Im Gegentheil, hier ruht eine Frau, die man einst die reichste, geliebteste des Dorfes nannte. „Arme, unglückliche Heilige,“ fügte sie mit einem Seufzer hinzu.

„Du nennst sie reich, geliebt, und doch arm und unglücklich, Großmutter?“ forschte ich erstaunt.

„Ach, das ist eine lange, traurige Geschichte, Anna,“ sagte die alte Frau mit bewegter Stimme, „ich möchte sie Dir nicht erzählen, weil sie Dich traurig machen würde, und ich sähe Deine Jugend gern ohne Schatten vorübergleiten. Warum die ungetrübte Heiterkeit Deines Herzens stören?“

„Bitte, Großmutterchen,“ schmeichelte ich, „Du weißt, ich bin vor einigen Tagen achtzehn Jahre alt geworden, und folglich auch im Stande, etwas Trauriges zu verstehen. Ist es denn überhaupt gerade gut, daß mir der Ernst des Lebens so gänzlich fern bleibt?“

„Du bist fast klüger als ich, die achtzigjährige Frau,“ entgegnete sie, mich freundlich ansehend; „die bösen Tage, wovon der Mensch sagt, sie gefallen mir nicht, werden auch Dir nicht fern bleiben, und wer weiß, ob es nicht

wohl besser ist, daß Du Gelegenheit findest, Dich gegen die kommenden Stürme mit Muth und Ergebung zu waffen, und Dich mit dem Gedanken vertraut machen. Solches und Aehnliches kann auch Dir geschehen."

Sie schwieg einen Augenblick und fuhr dann fort, um meine trüben Ahnungen, die sich mir aufdrängten und sich vielleicht in meinem Gesichte abspiegelten, zu verbannen:

"Mache Dir aber deswegen keine Sorgen, Anna, kein Mensch auf der weiten Welt geht unter freundlichem Sonnenschein und heiterem Himmel durch das Leben. Es kommen auch Stürme, die oft so heftig toben, daß man glaubt, das schwache Gebäude des Glückes stürze auf einmal zusammen, sich nie wieder zu erheben. Ich bitte den lieben Gott täglich, daß er Dir seine Engel zur Seite stelle, die Dich vor solchen Stürmen bewahren; aber ist es sein unerforschlicher Wille, daß sie auch Dich nicht verschonen, so sei stark und muthig, erhebe getrost Dein Haupt, es geschieht zu Deinem zeitigen und ewigen Wohl. Denke an die Worte Deiner Großmutter, die nicht mehr lange unter Euch weisen wird! Vertraue auf Gott, er wird's wohl machen! Und nun setze Dich zu mir, mein Kind, ich will Dir die traurige Geschichte der armen Gilge erzählen, es ist noch früh und wohl Niemand wird uns stören, man hat es draußen in der Welt zu geschäftig, um an die Verstorbenen zu denken."

Schweigend setzte ich mich an ihrer Seite nieder, und nachdem sie noch kurze Zeit nachgedacht, begann meine Großmutter zu erzählen:

Dort auf jener Auhöhe, wo jetzt das neuerbaute Haus des Tönnings anmutig herabblickt, stand vor ungefähr sechzig Jahren der stolzeste, umfangreichste Bauernhof der ganzen Umgegend. Es war das Besitzthum des Bauern Thomas, meines Onkels, den ich, trotz meiner zwanzig Jahren fürchtete, wie ein Kind die Nuthe. Und nicht ohne Grund, denn leider hatte ich schon zu oft Gelegenheit gehabt, seinen Fähzorn, der Niemanden verschonte, kennen zu lernen. Ebenso seinen Stolz, der keine Grenzen kannte. Wer nicht mindestens ebenso viel Acker und Wiesen sein Eigenthum nennen konnte, als er, den behandelte er mit der größten Geringschätzung, und däuchte sich so hoch über ihn stehend, wie ein Herr über den Diener. Selbst mich ließ er es oft genug fühlen, daß mein Vater bei seiner Verheirathung nicht das reichste, sondern das bravste und hübscheste Mädchen gefreiet hatte, und als sein Weib in sein Haus geführt.

Mich kümmerte das indessen wenig, ich war ein sorgloses Ding und ging nach wie vor die Tante und Gilge zu besuchen. Gilge war sein einziges Töchterchen, ein schmächtiges blaßes Mädchen mit blauen Augen und flachsgelbem Haar, das sie in zwei glattgeflochtenen Zöpfen um den Kopf geschlungen trug, und welche das zarte Gesichtchen wie ein goldener Rahmen einfästten. Ein lieblicheres, sanfteres Wesen gab es wohl in der weiten Welt nicht mehr, und wer einmal recht tief in die frommen, unschuldigen Augen geschaut hatte, der vergaß die blaße Gilge — wie man sie ihres fränklichen Aussehens wegen nannte — nimmer. Die wunderbare Macht ihrer Augen dehnte sich sogar auf den hartherzigen Vater aus, dessen Fähzorn vor ihrem Blicke wie Schnee vor der Sonne schmolz, und so kam es, daß Gilge nicht allein der Schutzengel der stillen Frau Gertrud, ihrer Mutter, wurde, sondern auch die Fürsprecherin sämtlicher Diener und Untergebenen. Das junge Mädchen war klug genug, diese Macht zu Aller Wohl festzuhalten, womöglich noch mehr auszudehnen. Hörte man unten im Hofe des Bauern Thomas stolze Stimme lauter als gewöhnlich, gleich stand Gilge am Fenster oder eilte hinaus, sich draußen in seiner Nähe aufzuhalten — man begriff kaum, woher sie so schnell gekommen.

(Fortsetzung f.)